

Ein Wochenende ganz im Zeichen der Kampfkunst

Beim Budokan Saal e.V. stand das vergangene Wochenende schon ab Freitag ganz im Zeichen einer herausragender Kampfkunstphilosophie. Mike Brauer, 7. Dan und Vorsitzender des Verleihgremiums des Verbandes asiatischer Kampfkünste e.V., besuchte mit Beate das Dojo in Teugn, um federführend die Danprüfungen im Jiu-Jitsu



abzunehmen. Besonders daran waren mehrere Umstände. Zum einen absolvierte der Jiu-Lehrer des Budokan Saal Michael Fromm den vierten Dan, darauf hatte er sich nunmehr seit 13 Jahren vorbereitet, auch alle anderen Jiu-Ka hatten sich

lange und intensiv vorbereitet. Henry Künzel, schon im Karate-Do, im Aiki-Jitsu und im Judo graduiert, erfüllte sich ganz im Sinne von Udo Jürgens („Mit 66 Jahren“) den Traum vom Schwarzgurt, Thomas Falk hatte sich ebenfalls auf den 1. Dan vorbereitet und Matthias Müller auf den 2. Dan. Alle vier Prüflinge zeigten beeindruckende Leistungen mit viel Einsatz und sauberen Techniken in allen Bereichen. Das umfangreiche Programm forderte konditionell und auch körperlich seinen Tribut,



aber die Würfe und Hebel sowie Festlegetechniken in verschiedenen Situationen kamen reaktionsschnell und präzise ohne viel Nachdenken, trotzdem stand die Gesundheit des Partners zu keiner Zeit zur Debatte. Am Ende konnten der stolze Budokan-Vorsitzende

Thomas Moser, Beate Brauer und Mike Brauer den vier erschöpften Prüflingen eine ausgezeichnete Prüfung attestieren und damit verbunden natürlich auch ihr Bestehen verkünden. Wer Lust auf Jiu-Jitsu hat, der findet auf der Website des Budokan Saal e.V. die Trainingszeiten

und weitere Informationen.

